



Schafften nahezu sensationell den Aufstieg in die Oberliga: Die WSU-Turnerinnen (von links) Nadine Hälker, Jill Ostlinning, Judith Wald, Julia Gruhl und Silke Sethmacher. Erstmals hat sich damit ein WSU-Turnteam für diese hohe Klasse qualifiziert. (Foto: privat)

Das sportliche Geschehen in unseren Abteilungen

(Bericht in der WSU-Delegierten-JHV am 10.10. 2011; vorgetragen vom Sportleiter Sven Krampe)

Basketball

Die Herrenmannschaft spielte in der abgelaufenen Saison in der Kreisliga Münster eine sehr gute Rolle und gehörte bis zum Schluss zu den stärksten Teams der Liga. Im neuen Spieljahr wird erneut ein Spitzenplatz und eventuell sogar der Bezirksliga-Aufstieg angestrebt. Im Jugendbereich hat die neu eingerichtete Anfängergruppe für Mädchen und Jungen auf Anhieb einen regen Zuspruch gefunden. Fest etabliert hat sich die Ü30-er- und-Sie-Hobbygruppe.

Badminton

Das Aushängeschild der Abteilung ist gegenwärtig der Jugendbereich. Mit rund 200 Aktiven unter 18 Jahren stellt die WSU bei der Jugend einen der größten Fachbereiche im Badminton-Landesverband NRW. Besonders erfolgreich waren im Frühjahr die Jüngsten.

Unter der Leitung von Christian Rolf erreichte die U11-Mannschaft bei den Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften (ranghöchster Wettbewerb in dieser Altersklasse) einen hervorragenden dritten Platz. Die von Dirk Oertker trainierte Jugend erzielte bei einem internationalen Turnier in Berlin zahlreiche Podestplätze. Während die erste Mannschaft weiterhin in der Landesliga auf Punktejagd geht, starten die weiteren Teams in der Bezirks- und Kreisklasse. Hervorzuheben ist der Erfolg des ersten Warendorfer Badminton-Firmenturniers, an dem 15 Gruppierungen teilnahmen. Auf dem Siegereckchen fanden sich das Paul-Spiegel-Berufskolleg sowie die Mannschaften der Firma Teutemacher und Sanitop-Wingenroth ein. Die Neuauflage steigt am 11. November.

Judo

Besonders erfolgreich war in der Altersklasse U17 Lutz Frense mit jeweils dritten Plätzen bei der Kreis- und Bezirksmeisterschaft sowie Rang fünf bei der Westdeutschen Meisterschaft. Die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft hat er nur knapp verfehlt. In der AK U14 schaffte Katharina Strothoff Platz eins bei der Kreis- und Rang drei bei der Bezirksmeisterschaft. Ebenfalls Kreismeisterin in der AK U14 wurde Pia Stax. Sie wurde anschließend in die Kreisauswahl berufen und wartete auch hier mit guten Leistungen auf. Werbung machen möchten die Judoka an dieser Stelle für den gerade angelaufenen Anfängerkurs für Sechs- bis 12-jährige. Hier gibt es noch freie Plätze.

Handball

Sehr gut präsentierte sich die erste Herrenmannschaft. Im Jahr des Bezirksliga-Aufstiegs verfehlte sie am Ende nur knapp den Sprung in die Landesliga. Das erste Damenteam machte trotz zahlreicher altersbedingter Rücktritte mit viel Engagement den Landesliga-Klassenerhalt perfekt. In die nächst höhere Kreisliga stieg die dritte Herrenmannschaft auf. Der Jugendbereich ist mit 14 Teams im Spielbetrieb vertreten. Ebenfalls 14 neue Jugend-Übungsleiter aus den eigenen Reihen haben den Trainerschein erworben. Ein besonderes Erlebnis war für die weibliche und männliche C- und D-Jugend die Fahrt zum Heide-Cup in Schneverdingen, dem am besten besetzten Vorbereitungsturnier für Bundesliga-Mannschaften. Der WSU-Nachwuchs erlebte die Handballstars live und nahm zusätzlich an einem Jugendturnier teil. Außerdem erwähnenswert: Der WSUer Marian Stockmann wechselte nach Gütersloh in die Oberliga. Im September wurde er vor über 3000 Besuchern in Bielefeld in der Partie gegen den deutschen Meister Hamburger SV eingesetzt und kam sogar zu einem Torerfolg gegen Nationalkeeper Jogi Bitter. Der Weg von Peter Ellebracht führte von der WSU über den SC DJK Everswinkel inzwischen in die dritte Bundesliga nach Ahlen. Dort hatte zu Zweitliga-Zeiten auch der Warendorfer Philipp Klaus gespielt. Fazit: Gute Jugendarbeit mit eigenen Trainern führt in der WSU zu starken Spielern bis hin zur Bundesliga. Was wäre, wenn diese alle in Warendorf geblieben wären...

Volleyball

Nach dem großen Aderlass der vorangegangenen beiden Jahre konnte die erste WSU-Damenmannschaft den Abstieg aus der Regionalliga nicht verhindern. Es bleibt allerdings die Erinnerung an zahlreiche Jahre in der Regionalliga und sechs Jahre in der zweiten Bundesliga. In der gerade begonnenen Saison 2011/2012 wurde das neu formierte erste Damenteam für die Verbandsliga gemeldet. Gleich das erste Spiel konnte gewonnen werden. Sehr erfolgreich schnitt die dritte Damenmannschaft ab, die ganz souverän den Aufstieg in die Bezirksliga schaffte. Äußerst positiv ist darüber hinaus der Zuwachs in den Trainingsgruppen im Jugendbereich. Die Hobbyturniere um den Oberst-Rathgeber-Gedächtnispokal wurden im Februar zum 29. Male mit 72 Mannschaften und rund 800 Aktiven ausgetragen. 2012 kommt es hier zum Jubiläumsevent.

Ju Jutsu

Die Abteilung hat sich nach einem zwischenzeitlichen Rückgang wieder auf über 40 Aktive vergrößern können. Schule und Beruf sorgen – wie in anderen Sportbereichen auch – für eine rege Fluktuation. Prüfungsmaßnahmen wurden im Berichtszeitraum gleich zweimal mit sehr gutem Erfolg durchgeführt. 14 Sportler der WSU haben dabei durch ihre ansprechenden Präsentationen jeweils die für sie nächst höhere Gurtstufe erreichen können. Ganz gewiss auch ein Ergebnis der stets guten Trainingsbeteiligung!

Karate

Die Abteilung verzeichnet auch weiterhin einen guten Zulauf im Schüler- und Jugendbereich. Die Erfolge der Karatesportler können sich durchaus sehen lassen. Im Februar war die Abteilung Ausrichter der Seibukan Open des NRW-Budosport-Verbandes. Als Gastgeber kam die WSU zu sehr guten Platzierungen in der Einzel- und Mannschaftswertung. Dies war auch bei auswärtigen Starts der Fall. So gab es zum Beispiel in Steinheim in der Vereinswertung einen sehr guten dritten Platz unter 15 teilnehmenden Klubs. In Leopoldshöhe legten sich die WSU-Sportler bei den Deutschen Meisterschaften des NRW-Budosport-Verbandes Seibukan besonders mächtig ins Zeug und wurden dafür mit vielen guten Platzierungen belohnt.

Leichtathletik

Im zurückliegenden Jahr konnten die Leichtathleten erneut zahlreiche Erfolge verbuchen. Der Emssee-Volkslauf im September 2010 war mit etwa 600 Teilnehmern eine rundum gelungene Sache. Auch 2011 konnten trotz des Veranstaltungstermins in den Sommerferien und einiger Parallelveranstaltungen im Umland erneut rund 600 Athleten für die neu strukturierte Veranstaltung begeistert werden. Wunsch der Leichtathleten: Eine größere Beteiligung aus den Reihen der eigenen Abteilungen! Die Aktiven der WSU konnten sich insgesamt 15-mal mit einer Platzierung unter den besten Fünf in die Westfälische Bestenliste eintragen. Hervorzuheben ist hier Maren Venhaus, die nicht nur als zweifache Westfalenmeisterin die Westfälische Bestenliste im Hürdensprint anführt, sondern auch in der Deutsche Bestenliste der Altersklasse W14 den Platz an der Sonne behauptet. Westdeutscher Vizemeister wurde ihr Vereinskamerad Henrik Schöneich. Bei den Mannschaftswettkämpfen konnten die Teams der Schülerinnen B (12/13 Jahre) und der Schüler C (10/11 Jahre) im September bei der diesjährige Westfalen-Endrunde in Siegen-Kreuztal jeweils einen sehr guten vierten Platz erzielen.

Tischtennis

Trotz einiger Spielerabgänge ist die Tischtennisabteilung mit vier Herren- und sieben Jugendmannschaften bestens in der neuen Saison aufgestellt. Die Teams sind gleichzeitig hervorragend in die noch junge Spielzeit gestartet. Hervorzuheben bleiben hier die erste Herrenmannschaft sowie die erste Jugend. Die ersten Herren der TT-Abteilung starteten mit vier Siegen in der Landesliga und peilen damit den sofortigen Wiederaufstieg in die Verbandsliga an. Die neuen „jungen Wilden“ Adrian Kardas, Johannes Storck und Luigi Pira können nahtlos an die Leistungen der „alten Hasen“ Sandro Pira, Ervin Kurbegovic und Daniel Offinger anknüpfen. Wir alle drücken dem Sextett die Daumen und hoffen auf den Aufstieg in die Verbandsliga. Vergleichbar gute Leistungen vollbrachte bisher die erste Jugend in der Bezirksliga. In den ersten drei Begegnungen gab man lediglich 2 Spiele ab und führt somit die Tabelle an. Auch hier kann der Aufstieg in die Jugend-Verbandsliga, die höchste Jugendklasse im Tischtennisbereich, realisiert werden. Viel Erfolg dabei! Engagiert wird auch in den weiteren Mannschaften zu Werke gegangen.

Gern würden die Tischtennissportler in Zukunft auch ihren Hobbybereich ausweiten – in einer Sportart, die als Breitensport bis in ein hohes Alter ausgeübt werden kann.

Turnen

Das Turnen ist die facettenreichste Abteilung in der Warendorfer Sportunion. Die Angebote reichen in ihrer enormen Bandbreite zum Beispiel von der Gymnastik über Faustball und Tanzen bis hin zum Turnen und Kunstturnen. Die Turnerinnen waren in Einzel- und Mannschaftswettbewerben einmal mehr äußerst erfolgreich. Sie stiegen bis in die Verbandsliga auf, erreichten großartige erste Ränge und weitere hervorragende Platzierungen auf Kreis-, Bezirks- und Gauebene, ferner auf westfälischer Ebene und sogar bei Wettbewerben auf der Ebene des Deutschen Turner-Bundes. Neben all diesen Aktivitäten wird die Geselligkeit gepflegt, werden Fahrten zu Turnfesten organisiert. Besonders erwähnenswert das Engagement im Rahmen der Warendorfer Ferienspieltage; die verschiedenen Turn- und Spielangebote wurden in der Regel von fast 100 Kindern und Schülern besucht.

Fußball

Besonders stolz können die Fußballer auf ihren Jugendbereich mit annähernd 500 Kindern, Schülern und Jugendlichen sein, die in über 30 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Und so bleiben die Erfolge beinahe zwangsläufig nicht aus. Die A-Jugend schaffte den Aufstieg in die Landesliga, die B-Jugend behauptete sich in der Bezirksliga, die C-Jugend stieg nach mehreren Anläufen wieder in die Bezirksliga auf, und dies schafften auch die B-Juniorinnen, die ihre Aufstiegsrunde souverän zu ihren Gunsten entschieden. Und damit wären wir auch schon bei den weiblichen Fußballern. Sie sorgten ebenfalls für Furore. Zu den ranghöchsten Teams der WSU gehört inzwischen die erste Damenmannschaft nach ihrem großartigen Aufstieg in die Westfalenliga. Nicht zurückstehen wollte dann auch das zweite Damenteam, das den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt machte. Tut sich da bei den Herren ein gewisser Nachholbedarf auf?

Radsport

Eine konkrete Kurzbilanz liegt uns nicht vor. Sagen lässt sich aber, dass unsere Radsportler sehr aktiv sind, regelmäßige Treffs anbieten und äußerst ambitionierte Freizeit-Radsportler sind. Immer wieder kann man sie in ihren schmucken Outfits auch in der näheren Umgebung Warendorfs beobachten. Die Rücksicht auf die individuellen Leistungsmöglichkeiten der Aktiven spielt dabei eine wesentliche Rolle. Und so betreiben unsere Radsportler unter anderem auch eine beispielgebende Gesundheitsvorsorge.

Schwimmen

Auch hier fehlt uns leider eine detaillierte Übersicht. Absoluter alljährlicher Höhepunkt im Schwimmerlager ist das traditionelle Pokalschwimmen in der Sportschule der Bundeswehr. Diese stets ausgezeichnet organisierte Veranstaltung lockt Aktive aus nah und fern an, bietet ihnen unter anderem auch die Chance, in dem bekannt „schnellen“ Becken Qualifikationszeiten für Westdeutsche und Deutsche Meisterschaften zu erzielen. Wie viel Arbeit in einer solchen Veranstaltung steckt, macht allein schon die Tatsache deutlich, dass im Schnitt an zwei Tagen rund 3000 Startmeldungen vorliegen. Traditionell besonders erfolgreich sind auch immer wieder die jungen Schwimmer der WSU. Sie profitieren sicher auch von den idealen Trainingsbedingungen und der engagierten Arbeit ihrer Übungsleiter.

Kegeln

Die Kegelabteilung ist ein kleines Sorgenkind der WSU. Die Mitgliederzahl ist einfach zu gering. Dies liegt in erster Linie daran, dass in Warendorf die für den Wettkampfbetrieb

vorgeschriebenen Anlagen nicht vorhanden sind. Und so müssen unsere Kegelsportler ihre Aktivitäten in Peckeloh ausüben und nehmen dabei durchaus einige Mühen und Belastungen auf sich. Dennoch absolvieren sie ihren Meisterschaftsbetrieb in einer Startgemeinschaft mit Versmold durchaus erfolgreich. Als sehr positiv herauszustellen bleibt abschließend, dass unsere Kegler nunmehr schon seit vielen Jahren die Stadtmeisterschaften der Hobby-Kegelklubs organisieren und durchführen.